



Aktenzeichen: CDU Stadtratsfraktion

Datum: 03.05.2022 Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

Kindertagesstätten, hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion

1. Die Verwaltung stellt in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses dar, welche Aufgaben im Bereich der Organisation der Kindertagesstätten zentral in der Fachabteilung des Rathauses und welche dezentral in den jeweiligen KiTas wahrgenommen werden.
2. Wie bewertet die Verwaltung diese Organisation? Welche Vorteile werden jeweils in der zentralen oder dezentralen Aufgabenwahrnehmung gesehen?
3. Gemessen an den Erfahrungen der Corona-Pandemie, wo haben sich zentrale, wo dezentrale Organisationsstrukturen bewährt?
4. Ergibt sich in der Organisation ein Änderungsbedarf im Hinblick auf die Vorgaben des KiTa-Zukunftsgesetzes, insbesondere im Hinblick auf die deutlich komplexer gewordene Steuerung des Personaleinsatzes?
5. Wie verhält es sich mit der Steuerung des Betreuungsangebots der einzelnen KiTas?
6. Ergibt sich ein Änderungsbedarf im Hinblick auf die Einführung der Online-Anmeldung? Insbesondere: Kann vor diesem Hintergrund an der bisherigen Differenzierung zwischen U3 und Ü3-Plätzen festgehalten werden?

Begründung:

Der Stellenplan 2022 weist für die Abteilung Familienbüro unter anderem 2,0 Stellen im Verwaltungsbereich der Kindertagesstätten aus, nämlich

- 0,50 Aufstockung der vorhandenen 0,5-Stelle Sachbearbeitung Bedarfsplanung nach dem Kita-Zukunftsgesetz,

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

- 1,0-Stelle Sachbearbeitung für Kinder nach dem Bundesteilhabegesetz und
- 0,5-Stelle im Zusammenhang mit den §§ 21 bis 23 KitaG (Dokumentation Personalausstattung).

Die Personalmehrungen im administrativen Bereich waren anhand der Vorgaben des KiTa-Zukunftsgesetzes absehbar, ihre Notwendigkeit wird nicht angezweifelt. Gleichwohl liegt in den Veränderungen die Chance, die Organisation der Abteilung und der ihr angegliederten Kindertagesstätten einmal genauer zu beleuchten und dem Ausschuss darzustellen. Sicher müssen die sogenannten Kernprozesse – Betreuung und Förderung von Kindern einschließlich der Elternarbeit – dezentral ablaufen. Demgegenüber müssen sogenannte Managementprozesse ihrer Natur nach zentral gesteuert werden.

Aus unserer Sicht ist in den aufgeworfenen Fragen die anzunehmende Ordnung im Inneren nach außen nicht immer gut erkennbar. Dies dürfte auch für die Eltern gelten. Beispielhaft sei die Differenzierung im Anmeldeverfahren zwischen U3-Kindern (U3-Börse, zentral) und Ü3-Kindern genannt. Die Differenzierung, welche übrigens die nicht-kommunalen Träger so nicht vornehmen, mag ihre Berechtigung haben, diese erschließt sich nach außen jedoch nicht.

Schließlich ist die Einführung eines online-Anmeldeverfahrens auch in Frankenthal seit geraumer Zeit im Rat nahezu einmütiger Wunsch. Auch hierdurch ergeben sich sicher interessante Veränderungspotentiale im Hinblick auf Organisation, Dokumentation und Planung.



Gabriele Bindert
Vorsitzende